Finnland

Fläche: 338.500 km² (10% Wasser, 70% Wald)

Bevölkerung: 5,5 Mio

Hauptstadt: Helsinki

Einteilung (seit 2007): 6 Regionalverwaltungsbehörden, 70 Verwaltungsgemeinschaften mit 313 [Kommunen](https://de.wikipedia.org/wiki/Kommune_(D%C3%A4nemark)) (größte Gemeinde 17.000km2),

Nationale Bibl.politik:  
Bibl. sind Institutionen der Grundversorgung (wie Rettung u. Feuerwehr, Schulen, Gesundheitsdienste), sind die am meisten genutzten öff. Räume, alle Bibl. zugänglich für alle (inkl. Parlbibl.)  
ca. 1% der nat: Haushalte für Bibl.wesen, Empfehlung für Medienankauf: 400 ME pro Jahr pro 1.000 EW

0,91% des BIP f. Kultur (2005), 37,5% d. öff. Ausgaben f. Kultur gehen an Bibl. (2001)

Gesetz: 1998 für ÖB (nov. 2009), alle anderen Bibl. fallen unter Univ.gesetz (2009),  
ÖB Pflicht für Kommunen   
Basisdienste (inkl. Fernleihe) in ÖB und WB kostenlos,   
Finn. Bibl.dekret 1998:  
„Eine ÖB soll in Kooperation mit anderen ÖB, mit Forschungsbibl. u. mit den Bibl. v. Bildungseinr. als Teil der nat. u. intern. Bibl.- u. Inf.netze agieren.“  
Das zuständige Min. [f. Bildung u. Kultur] ist die nat. Verw.behörde f. Bibl.- u. Inf.dienste. Landesweiter ask-a-librarian Dienst (Informationstankstelle)

Fernleihe-System: Bestände aller Bibl. sind für alle erhältlich  
1. Lokaler Verbund 2. Regionalbibl., 3. WB od. nat. Magazinbibl. (f. ÖB u. WB)

Finnisches Bibl.netzwerk: a) ÖB, b) Forschungsbibl. (UB, NB, Nat. Magazinbibl., Spez.Bibl., FH-Bibl.)

NB: Univ.bibl. Helsinki, Nationalbibliographie, Nationallizenzen

WB: 198 (2014), 1,1 Mio. reg. Ben., 27,4 Mio. ME (5/EW), 29,8 Mio. Entl. (5,4/EW), 11,1 Mio. Bes., ca. 1.600 Bibl.Innen; seit 1999 Infozentrum Korona in Helsinki (ÖB u. UB gemeinsames Gebäude, aber getrennte Verw.) eigene Blindenbibl., Nationale Digitale Bibl. (Projekt): Material v. Bibl. Archiven u. Museen online), Finnische Nationale Elektronische Bibliothek

ÖB: meistgenutztes kult. Angebot  
Jede Gde. hat ÖB (840 inkl. ZW.), fin. v. Kommunen und Staat, je höher die Fin. durch Gde., desto höher Beitrag des Staates,   
ÖB kooperieren mit Schulen, Archiven, Museen u. a. kulturellen Einrichtungen   
18 Provinzbibl. (Gemeindebibl. mit bes. Aufgaben) mit Fernleihe f. ÖB  
154 Fahrbibl., 1 Bibl.schiff   
ÖB dienen auch als SB (gibt wenige eigene SB),  
2 Städte betreiben Bookbikes (fahren Parks u. Festivals an)  
Helsinki City Library (Zentralbibl. für ÖB): 34 ZW, 2 Fahrbibl., 10 Spitalsbibl., Home-Service

mehr als 85% der ÖB sind in regionalen Netzwerken verbunden (gem. Entlehnausweise, gem. Computersysteme u. Webseiten, Verbundkataloge online, Fernleihe)  
einzelne ÖB haben Editiermöglichkeiten für eigene Texte (in 15 Sprachen)  
39 Mio. ME (7,1/EW), 91 Mio. Entl. (16,6/EW), 2,03 Mio. reg. NutzerInnen, 50,4 Mio. Bes. (9,2/EW), mehr als 40% d. EW. haben Bibl.ausweis, 80% nutzen ÖB,   
  
SB: nur sehr wenige, ÖB übernehmen deren Funktion (ÖB oft in Schulgebäuden)

Ausbildung: LIS ist eigene Forschungsdisziplin  
3 Universitäten (Master u. Dr.), 3 Polytechn. Schulen (FH), 6 Business Schools (eher praktisch)  
Bibl.dekret 1998: mind. 2/3 der Bibl.Innen müssen Univ.diplom bzw. FH-Dipl. haben mit mind. 20 ECTS, LeiterInnen Master od. Dr. (mind. 35 ECTS)  
30% haben Univ.diplom, 50% FH-Diplom

Bibliotheksethik: ja

Bibliothekarische Organisationen:   
Finnish Library Association (hauptsächl. Bibl.Innen an ÖB), eigenes Journal  
Finnish Research Library Association (v.a. Bibl.Innen an WB), eigenes Journal  
Finnish-Swedish Library Association (sehr klein, aber sehr aktiv), eigenes Journal  
Society for Finnish Information Specialists, eigenes Journal  
verbunden seit 2004 in National Council for Library Associations  
zusätzlich 4 Org. f. Institutionen (UB, ÖB, Spez.bibl., Bibl. an FH)